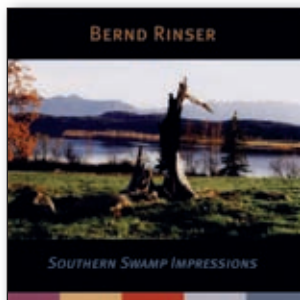


eben nicht eigenständig. Interessanter sind da schon Songs wie "Keep Goin'", "Toxic Shadows" oder "In The Time When Job Was A Hippie", da hier alle Zutaten für den klassischen Hardrock vorhanden sind – eine fette Hammondorgel, brutale Gitarren, ein knackiger Bass und Lawtons voluminöse und ausdrucksstarke Vocals. Ein Rockklassiker made in Germany, der viel zu selten in Erscheinung tritt. Die erstklassige Digipak-Edition enthält ein Booklet mit knappen Liner-Notes und neben einem Radio-Edit als Bonus ein weiteres unveröffentlichtes Stück.

(Revisited/SPV, 10/48:01) fl



## **BERND RINSER** SOUTHERN SWAMP IMPRESSIONS

Bernd Rinser ist ein Gitarrist und Sänger, der sich von den Wurzeln des Blues und der Rockmusik inspirieren lässt. SOUTHERN SWAMP IMPRESSIONS spiegelt ein Kaleidoskop unterschiedlichster Ideen wider. Eingeleitet von einer Klangmalerei auf seinem Hauptinstrument, der Dobro, einer metallenen Akustikgitarre, beginnt Rinser mit einem langsamen Blues ("Struck By Love"), widmet sich dann dem Countryrock ("Hanin' On Your Hook"), bevor er mit seiner sparsam agierenden, aber kompetenten Band eine Reise nach New Orleans antritt ("Management Blues") – scheinbar hat doch jemand die

Bankenkrise vorhergesehen). Mit "Love Is" präsentiert er melodiosen Rock, und "Walking Under A Crescent Moon", eine Klangmalerei mit verschiedensten Schattierungen, beendet eine CD, die sich besonders durch Individualität und Persönlichkeit von vielen anderen Veröffentlichungen abhebt.

(Driftwood/Fenn, 12/45:06) at

## **PETER TOSH/BIRTH** **CONTROL/SOUL ASYLUM** LIVE & DANGEROUS: BOSTON 1976/LIVE/AFTER THE FLOOD: LIVE FROM THE GRAND FORKS PROM

Mit der kultigen Gold-Serie startet Sony eine Veröffentlichungsreihe, die an die ganz großen Platten der Rockgeschichte erinnert. Alle Titel sind in einem Pappschuber erhältlich, dem ein Booklet mit aussagekräftigen Liner-Notes beigelegt wurde. Peter Toshs Konzert LIVE & DANGEROUS: BOSTON 1976 gehört zu den Sternstunden des Reggae, da der Musiker schon damals die Möglichkeiten des Genres aufzeigte und nicht in festgefahrenen Mustern stecken blieb. Brillanter Sound und legendäre Instrumentalisten wie die Rhythmus-Sektion Sly Dunbar und Robbie Shakespeare machen die Platte zu einem Hörerlebnis. LIVE von Birth Control zählt eindeutig zu den Klassikern des Krautrock. Ein über 20-minütiges "Gammy Ray" krönt das heißblütige und energiereiche Werk, bei dem die Band progressiven Deutschrock mit angloamerikanischen Wurzeln zelebriert. Lange – sehr lange – Gitarren- und Hammond-Soli sind garantiert! Die amerikanische Band Soul Asylum hatte mit "Runaway Train" eigentlich nur einen einzigen großen Hit, und so greifen sie in die Kiste der Cover-Versionen, wie mit Alice Coopers "School's Out", Marvin Gayes "Sexual Healing" und dem Evergreen "Rhinstone Cowboy"